

Konzert der Gesangsoase: „Songs an einem Sommerabend“ lautete der Titel der Veranstaltung im Rienecksaal

Ein künstlerischer Hochgenuss

GRÜNSFELD. Songs an einem Sommerabend: Unter diesem Motto stand das Konzert der „Gesangsoase“ von Claudia Bähr. Solisten und Ensembles präsentierten im bis auf den letzten Platz gefüllten Rienecksaal Vokalmusik von Klassik bis Pop. Die insgesamt rund 50 Akteure begeisterten mit exzellenten Darbietungen das Publikum.

Keine Engel - „No Angels“ - wolen Vivien Engert, Alexandra Ehrenfried und Katharina Glock sein. Das bewiesen sie mit dem „Cup Song“, bei dem sie nicht nur entzückend sangen, sondern auch geschickt mit Bechern umzugehen wussten. Von der verrückten Susi handelte der zweite Beitrag. Vielleicht wollten die jungen Künstlerinnen damit signalisieren, dass sie selber schon eigenwillige Persönlichkeiten sind.

Starke Solostimmen begeisterten die Konzertbesucher. Zum Beispiel Wolfram Nohe. Bei der „Habanera“ aus George Bizets Oper „Carmen“ steigerte der Counter-Tenor seine Stimme in unglaubliche Höhen.

Andreas Stierle trug die empfindsame Melodie „Ich bin nur ein armer Wandergesell“ aus Eduard Kühnkes Operette „Der Vetter aus Dingsda“. Als Hommage an Udo Lindenberg war der „Sonderzug nach Pankow“ gedacht.

Verschmitzt sang Heiko Attinger von dem, was nach dem Ladenschluss kommt. Der Schlager aus

den 30er-Jahren handelte von der Vorfreude auf den Kuss der Liebsten.

Eine reizvolle Vater-Sohn-Kombination gab dem Auftritt von Mathias Mattmüller eine besondere Note. Die beiden Söhne Michel und Anton begleiteten ihn bei dem amerikanischen Folksong „House oft he rising sun“ auf der Gitarre.

Romantisch-verklärt trug Daniela Rüdels Robert Schumanns Lied vom Nussbaum vor.

Eine gelungene Premiere feierte Gregor Weihbrecht. Das Nachwuchstalent überzeugte mit einem präzisen und souveränen Vortrag. Johannes Brahms' Liebeslied „Mein Mädels hat einen Rosenmund“ war klug ausgewählt.

Mut zu Liebe und Leidenschaft zeigten Constanze Neumeier, Yvonne Wüchner-Schorpp und Sonja Jeßberger. Die dramatische Unbedingtheit des Gefühls kam in Liedern wie „Fly with me“ aus dem Film „Wie im Himmel“, eine Soul-Version von „Over the rainbow“ und „Voi che sapete“ aus Mozarts Oper „Figaros Hochzeit“ zum Ausdruck.

Brillante Duette faszinierten die Zuhörer bei dem an Höhepunkten reichen Abend. Melodien von Robert Schumann standen dabei im Mittelpunkt. Tiefe Verzweiflung sprach aus dem „Liebesgram“, den Sonja Jeßberger und Stefanie Proksch vortrugen. Voller Hoffnung dagegen Anna-Lena Bettenhausen



„Coloured Melodies“ mit Elke Lieb, Sophie Dölzer und Gertraud Stumpf-Virsik

BILDER: ULRICH FEUERSTEIN

und Katja Ermer, die von der „ersten Begegnung“ am Rosenbusch sangen. Daniela Rüdels und Franz Ködel träumten elegisch „in der Nacht“.

Mit einem Liebesduett von Tom Jones verzauberten Lea Lückenotte und Johannes Nitschke. Die Zuhörer durften dabei selber Vermutungen anstellen, was man zu zweit alles machen kann, wenn der Regen kommt.

Nicht zuletzt: Großartige Ensembles. Anna-Lena Bettenhausen, Katja Ermer, Wilfried Bauch und Mathias Demel sangen Robert Schumanns „Es ist verraten“.

„Coloured Melodies“ – so nennen sich Sophie Dölzer, Katja Ermer, Elke und Reinhard Lieb, Constanze Neumeier, Gertraud Stumpf-Virsik und Yvonne Wüchner-Schorpp. Der ganze Farbenklang ihrer Stimmen kam bei Liedern wie „Moon River“ oder „The way you look tonight“ zu Ausdruck.

Gefühlvolle Balladen waren an diesem Abend das Kennzeichen von „imtakt“. Das vielköpfige Ensemble (Anna-Lena Bettenhausen, Sonja Jeßberger, Christian Kessler, Franz Ködel, Mathias Mattmüller, Stefanie Proksch, Daniela Rüdels, Andreas Stierle, Dagmar Wolf, Ursula Zeh) sang „Yesterday“ von den Beatles und „Follow me“ von Michael East.

Mal gefühlvoll, mal frech: So präsentierte sich die Gruppe „30 plus“. Kira Bader, Herta Beierstettel, Marianne Gassenbauer, Dagmar Mohr, Markus Odenwald und Gunter Schmidt nahmen das Publikum mit auf eine sentimentale Reise mit der amerikanischen Volksweise „Gonna take“. Einerseits. Andererseits sorgten sie mit „Lollipop“ von Beverly Ross und Julius Dixon für große Heiterkeit.

Die „Ladies“ beeindruckten mit der großen Bandbreite ihrer Darbietung. Gisela Düll, Corina Grein, Ing-

rid Haag, Brigitte Künzig, Karin Volkert, Reinelde Walz, Adelheid Weimann und Maria Wörner sangen „Adoramus te“ und „Die schöne Tilla“. Dem Kirchengesang ließen sie ein neckisches säkulares Lied folgen.

Als eine Gesangsgruppe von großer stimmlicher Harmonie erwies sich das „Vocal Sixpack“. Heiko Attinger, Wilfried Bauch, Mathias Demel, Ludwig Haag, Wolfgang Hertel, Franz Ködel, Wolfram Nohe und Andreas Stierle sangen „Irgendwo auf der Welt“, „Sea remembrance“ und „Sing we and chant“.

Den Schlusspunkt setzten Akteure und Publikum mit der gemeinsam gesungenen Weise „Guten Abend, gut' Nacht“.

Dieser Konzertabend war ein künstlerischer Hochgenuss und bot Vokalmusik vom Feinsten. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele musikalische Talente unsere Region bereithält. feu

Schmuck gestohlen:
Handschellen klickten

Diebisches Paar gefasst

WERTHEIM. Durch umfangreiche Ermittlungen konnten die Beamten des Polizeireviere Wertheim einen Diebstahl aufklären, der Anfang März in den Räumen des Juweliers „Christ“ im Einkaufszentrum „Wertheim Village“ begangen worden war. Ein diebisches Pärchen hatte einen Brillantring im Wert von 6999 Euro entwendet.

Wie es im Polizeibericht heißt, führte das von den Tätern benutzte Fahrzeug, ein weißer Mercedes, schließlich auf ihre Spur. Weitere Ermittlungen über Rumänien und Frankreich in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizeiinspektion Memmingen haben ergeben, dass es sich bei dem 60-Jährigen und seine 26-jährigen Begleiterin um die Langfinger aus Wertheim handelt. Zudem stellte sich heraus, dass von dem Paar weitere Schmuckdiebstähle im Bundesgebiet und in Österreich verübt wurden. In Memmingen hatten die Beiden im Februar bei einem Juwelier eine Goldkette im Wert von über 1400 Euro entwendet. Weiterhin kam es zu einem versuchten Trickdiebstahl in einem Uhrengeschäft in Karlstadt. Dort wurden die Beschuldigten beobachtet, wie sie ebenfalls mit dem weißen Mercedes wegfuhrten. Vermutlich geht ein weiterer Diebstahl im Januar in Innsbruck auf das Konto des Paares. Hier wurde eine Goldkette im Wert von etwa 1000 Euro gestohlen. Anfang Juli klickten dann schließlich die Handschellen. Aufgrund eines EU-Haftbefehls wurde der 60-Jährige am Grenzübergang nach Ungarn festgenommen. Er wartet auf seine Auslieferung nach Deutschland. Seine Begleiterin, für die ebenfalls ein EU-Haftbefehl vorliegt, ist noch flüchtig.

Schlossberg- und Brunnenfest OBERLAUDA. Das Schlossbergfest der Narrengesellschaft Oberlauda findet am Sonntag, 28. Juli, statt. Der 33. Geburtstag des Narrenbrunnens wird ebenfalls mitgefeiert. Daher treffen sich die Mitglieder der Nar-



Lollipop: „30 plus“ mit (von links): Marianne Gassenbauer, Dagmar Mohr, Kira Bader, Herta Beierstettel und Gunter Schmidt.